

Tag des Volleyballs

06.01.2015 in Bretten, Großsporthalle



Komm vorbei!



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-nordbaden.de

Am 6. Januar in Bretten: Tag des Volleyballs

Bundesliga TV Bühl · U12 Spielfest in Mannheim · Bundespokal in Konstanz: NVV-Jungs bestes Ba-Wü. Team · Lehrgangsprogramm 2015 · Baden-Württemberg Auswahlen in Tunesien · Erfolgreiche Mixed-volleyballer: SC Baden-Baden und Rastatter TV national Spitze! · Herbstcamp in Sinsheim · Sitzvolleyball · Nachruf NVV-Ehrenmitglied Siegmarr Dörr · Tag des Volleyballs 2015

MIKASA

IN GERMANY BY
HAMMER SPORT AG



MVA 200 CEV
Offizieller Spielball der Champions League



NEU



SKV5 Kids
FIVB ausgezeichneter,
ultra leichter Kinderball

NEU



MVA 123 SL
Allround-Ball für Kinder



MVA 390 School Pro
Top Jugend-Hallenvolleyball

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Strasse 21, D-89231 Neu-Ulm
Tel.: (0731) 974 88 -0 www.mikasa.de

Editorial

SAMS ante portas

Am 31. Oktober hat der NVV-Vorstand beschlossen, die Volleyball-Software SAMS ab der Saison 2015-16 zu verwenden.

Damit kommt der Vorstand dem Auftrag der Vereine vom außerordentlichen Verbandstag im März diesen Jahres in Wiesloch nach, sowohl zentrale Staffelleiter einzustellen als auch die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des E-Pass-Systems zu schaffen.

SAMS wird in Volleyballdeutschland derzeit von folgenden Verbänden genutzt: Bremen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Schleswig-Holstein, Südbaden sowie von der Volleyball Bundesliga und den Dritten Ligen.

Weitere Verbände befinden sich in Verhandlungen mit der Volleyball IT GmbH, die die Software entwickelt hat und weiterhin betreuen wird. Derzeitige Gesellschafter der GmbH sind die Volleyballverbände in Schleswig-Holstein und Südbaden sowie die Volleyball Bundesliga.

Der NVV wird SAMS dann als Verbandssoftware zur Mitgliederverwaltung und Lehrgangsverwaltung nutzen. Zudem auch als Programm für die Ligenverwaltung, d.h. die Spielpläne werden darüber erstellt.

Was bedeutet das nun für die NVV-Vereine?

Erstmals werden die Spielpläne zur Saison 15-16 mit SAMS erstellt. Die Spielerpässe, die derzeit noch in Papierform verwendet werden, werden automatisch in SAMS übertragen und zu E-Pässen. Die Vereine müssen jedoch, nach Erhalt ihres Vereinszugangs zum System, noch die Bilder zu allen bisherigen Pässen digital hochladen. Neue Pässe bzw. Freigaben für die Inhaber, die den Verein verlassen wollen, werden zur Saison 15-16 bereits in SAMS eingegeben. Um die Vereine frühzeitig auf ihre neuen Aufgaben vorzubereiten, bietet der NVV am „Tag des Volleyballs“ am 6.1.15 um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr zwei Seminare an, in denen Daniel Sattler, Volleyball IT GmbH, SAMS vorstellen wird.

Tag des Volleyballs am 6. Januar 2015

In der Großsporthalle in Bretten werden am 6. Januar 2015 alle Bereiche des NVV präsent sein und vielfältige Angebote in Theorie und Praxis machen.

Über die Sonderseite auf unserer Homepage können die Vereine sich stets aktuell informieren, was am 6. Januar auf dem Programm stehen wird.

In dieser Ausgabe von „Volleyball in Nordbaden“ haben wir das komplette Programm veröffentlicht und wünschen uns viele Teilnehmer am 6. Januar. **Einer der Höhepunkte ist sicher die Teilnahme von Olympiasieger Julius Brink! Zudem kommt es um 18.00 Uhr zum spannenden Vergleich der beiden Erstligisten Bühl und Rottenburg.**

Genießen Sie die ruhigen Tage zum Jahreswechsel und wir sehen uns dann am 6.1. in Bretten

Holger Schell, Redakteur ViN

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
Nachruf Siegmund Dörr	6
Tag des Volleyballs	7-11
TV Ingersoll Bühl	12-13
Sitzvolleyball	14
MIKASA	15
Herbstcamp	16-17
ARGE in Tunesien	18-19
U12 Spielfest	20
Kammachi Verbandspokal	21
Mixedvolleyball	22-24
DVV-Pokal 2015	25
Bundespokal in Konstanz	26-27
Lehrgangsprogramm 2015	28-30
Termine, Kontakte	33
Pinnwand	34

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-nordbaden.de.
Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN:DE33672500200050022994
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB.

Redaktionstermin Ausgabe 1/15:

Donnerstag, 15.01.2015.

ViN Online

Das ViN wird bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

Wintercamp

Von Montag, 29.12. bis Mittwoch, 31.12.2014 um 14.00 Uhr findet das Camp in Wiesloch statt. Anmeldung: www.volleyball-nordbaden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- SV 3 (gewichtsreduziert)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter www.mikasa.de. Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Saison 14/15 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
 - MIKASA MVA 300 (DVV 1)
 - MIKASA MVA 310 (DVV 1)
- Spielbälle OL Baden: MVA 200 & 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichterlehrgänge eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren für Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

NVV-Schiedsrichter
DE11 6725 0020 0009 2067 60

Camps 2014-15

29.-31.12.2014 in Wiesloch
07.-10.04.2015 in Heidelberg

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet. Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2013 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2013 abgelaufen sind.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Beziehungsanschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für **jeden** Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen **immer** das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.

E-Pass Schulung für Vereine

Zum Mai 2015 wird der NVV auf die SAMS Software umstellen. Ab dann wird sowohl NVV-intern als auch von den Vereinen mit SAMS gearbeitet werden. Ab Juni 2015 werden dann die Vereine die Spielerpässe – als E-Pässe – in SAMS beantragen und verwalten. Auch die Ligenverwaltung wird dann über SAMS abgewickelt.

Um die Vereine frühzeitig über SAMS zu informieren, wird Daniel Sattler, Volleyball IT GmbH, um **11.00 Uhr** und um **15.00 Uhr** jeweils eine einstündige Präsentation zu SAMS abhalten. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten dann schon einen Überblick, wie sie mit SAMS zukünftig viel einfacher die Formalien zum Spielverkehr abwickeln können.

Im Anschluss an seine Präsentation steht Daniel Sattler dann noch für individuelle Fragen rund um SAMS zur Verfügung.

Weitere Präsentationen sind derzeit nicht geplant. Eine Einarbeitung in SAMS für die Vereine kann dann nur noch über die Online-Hilfe (SAMS-Wiki) erfolgen.

NVV-Gastvereine

Alle Gastvereine aus Hessen, Südbaden und Württemberg sind im NVV laut Satzung den NVV-Vereinen, was das Stimmrecht beim Bezirkstag und der VV der NVJ angeht, gleichgestellt. Dieses Stimmrecht ist an die Bestandserhebung des jeweiligen Sportbundes gekoppelt. Um es in vollem Umfang wahrzunehmen, ist zwingend eine Kopie der Meldung an den NVV bis zum 31.01.2015 zu senden.

FSJ Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2015/16 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits im März 2015 abgeschlossen sein. Infos: nvv@volleyball-nordbaden.de

10. NVV Cup Mannheim

Am 20. und 21. Dezember findet in Mannheim der 10. NVV Cup statt. Teilnehmen werden bei den Jahrgängen 99/00 männlich und 00/01 weiblich folgende Landesverbände: Hamburg, Hessen, Nordbaden, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Südbaden, Württemberg.

Gespielt wird in der Bertha-Benz-Halle und der GBG-Halle, in der am Sonntag ab 13.00 Uhr die Finalspiele stattfinden. Die Siegerehrung ist für 15.00 Uhr geplant. Ausgerichtet wird der NVV Cup, wie seit neun Jahren auch, von der VSG Mannheim DJK/MVC.

Beachturniere 2015

Vereine, die Beach-Turniere im LBS Cup Beachvolleyball 2015 auf ihrer Anlage durchführen möchten, melden sich mit Termin, Geschlecht und Kategorie bis zum 31.01.15 unter: nvv@volleyball-nordbaden.de

DVV-Pokalfinale 2014

Das DVV-Pokalfinale im Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen findet am Sonntag, 1. März 2015 statt. Tickets unter: www.gerryweber-world.de oder 05201-81 80

Ballspiel-Symposium 2015

Das 2014 geplante Ballspiel-Symposium musste verschoben werden. Die neuen EU-Brandschutzregularien ließen die Europahalle Karlsruhe nicht mehr als Veranstaltungsstätte zu. Neuer Termin ist der 25.-26.09.2015 (Fr-Sa) in der Universität Karlsruhe.

Trainerlehrgänge 2015-16

Die folgenden Termine für die Traineraus- und fortbildung wurden von der Sportschule Schöneck bestätigt:

Fortbildung CTR: 15.-17.05.2015

Fortbildung BTR: 19.-21.06.2015

Ausbildung CTR: GL 11.-15.05.15, AL 11.-15.01.16, PL 14.-18.03.16

Mentorenausbildung: 06.-10.07.2015

2015 findet keine BTR-Ausbildung statt, erst wieder 2016.

Die eintägigen Fortbildungen werden erst im Januar 2015 terminiert.

Geburtstage

04.12., Michael Mallick, Landestrainer Ba-Wü., 57 Jahre

05.12., Sabine Ebert, Staffelleiterin RL, 53 Jahre

08.12., Kai Filsinger, Präsidium, 49 Jahre

11.12., Torsten Kirchhardt, Staffelleiter, 28 Jahre

11.12., Andreas Reimann, Staffelleiter Mixed, 54 Jahre

18.12., Hans-Jürgen Wagner, Lehrstab, 60 Jahre

02.01., Uwe Klapproth, LSA, 42 Jahre

12.01., Andreas Schleich, Staffelleiter Mixed, 27 Jahre

20.01., Heinrich Bach, KSRW, 51 Jahre

21.01., Uwe Schlittenhardt, Lehrstab, 59 Jahre

23.01., Gabi Sauer, NVJ-Vorsitzende, 56 Jahre

26.01., Adnand Zinela, Kadertrainer, 50 Jahre

29.01., Jürgen Daul, Staffelleiter, 46 Jahre

Nachruf Siegmar Dörr

NVV-Familie trauert um Ehrenmitglied



Am 23. September 2014 ist unser Ehrenmitglied Siegmar Dörr in Bretten im Alter von 72 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Siegmar Dörr war DER Motor des Volleyballsports im TV Bretten und folgerichtig dann auch 25 Jahre lang als Sportwart des Nordbadischen Volleyballverbandes (NVV) Mitglied des Präsidiums und prägende Gestalt in der damals noch jungen Sportart.

1965 gründete er die Volleyballabteilung im TV Bretten und fungierte als alleiniger Trainer für alle Mannschaften. Erst 1974

gab er die Herren ab und war dann nur noch für die Damen verantwortlich. Im Jahr 1978 wurde er mit den Damen Meister in der Regionalliga Süd und schaffte mit seinen Spielerinnen den Aufstieg in die 2. Bundesliga, in der er sich bis 1984 etablieren konnte.

Ab 1969 zeichnete er sich für 25 Jahre als Sportwart des NVV bis 1994 für die Belange der Nachwuchsförderung verantwortlich. Viele Jahre davon war er zugleich als Trainer für die weiblichen NVV-Auswahlen verantwortlich. Etliche Toppplatzierungen bei Bundespokalen fielen in seine Amtszeit. Er war maßgeblich an der Gründung der „ARGE Leistungssport Volleyball in Baden-Württemberg“ 1993 beteiligt.

1985 veranstaltete er das erste Jugendturnier zum Jahresende in Bretten. 2012 fand dann die 27. Auflage dieses Turniers statt, Siegmar Dörr war seitdem ununterbrochen für die Organisation verantwortlich gewesen. 2014 wird das Turnier dann in seinem Sinne zum 29. Mal stattfinden.

Im Jahre 1994 wurde er zum dritten Ehrenmitglied des NVV ernannt. Mitte der 90er-Jahre zog er sich dann langsam aus der vordersten Linie zurück, blieb seinem

Sport aber immer eng verbunden. Im Oktober 2013 fand in Bretten der Bundespokal Süd statt und Siegmar Dörres ließ es sich natürlich nicht nehmen, trotz bereits bestehender gesundheitlicher Probleme, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Mit Siegmar Dörr verlieren die Nordbadischen Volleyballer einen ihrer Pioniere, dem für Volleyball kein Weg zu weit und keine Stunde zu kostbar war. Sein unermüdlicher Einsatz in der Nachwuchsförderung – wie oft hatte er für seine Jugendlichen nach dem Training noch als „Fahrdienst“ fungiert – bleibt unvergessen. Für seine Überzeugungen setzte er sich leidenschaftlich ein, ging Diskussion nicht aus dem Weg, suchte aber immer den Kompromiss. Hinter der oft rauhen Schale steckte jedoch ein weicher Kern und ein verlässlicher Partner. Die Begeisterung für Volleyball teilte er mit seiner Familie, ohne deren Unterstützung und Verständnis er seine Leidenschaft für Volleyball so nicht hätte ausleben können. Unsere Gedanken und unsere Anteilnahme sind jetzt bei seinen Angehörigen. Siegmar Dörr wird im Nordbadischen Volleyball in Erinnerung bleiben.

Holger Schell, NVV

Sehr geehrte Trauergemeinde, der Nordbadische Volleyball-Verband muss heute Abschied nehmen von seinem Ehrenmitglied Siegmar Dörr.

Für den Vorstand und das Präsidium des NVV sowie für mehr als 16000 Volleyballerinnen und Volleyballer in Nordbaden und viele Tausende in Baden-Württemberg und darüber hinaus ist heute ein trauriger Tag.

Wir verlieren mit Siegmar Dörr einen Pionier des Volleyballsports, der den NVV über Jahrzehnte nicht nur begleitete, sondern prägte.

Die wichtigste Aufgabe eines Sportfachverbandes ist die Nachwuchsförderung. Siegmar Dörr war über 25 Jahre dafür verantwortlich. Er hat den gesamten

Nachwuchsbereich nicht nur organisiert, sondern stand jahrelang als Trainer der weiblichen Auswahlmannschaften selbst in der Halle. Und das mit großem Erfolg, wie die hervorragenden Platzierungen bei vielen Bundespokalen beweisen. Er hat frühzeitig erkannt, dass eine weitere Leistungssteigerung nur durch eine engere Kooperation der drei baden-württembergischen Verbände erreicht werden kann. Folgerichtig war er maßgeblich an der Gründung der „ARGE Leistungssport Volleyball in Baden-Württemberg“ beteiligt.

Dabei war Siegmar Dörr nie ein bequemer Verhandlungspartner. Er war kein Ja-Sager, kein Opportunist, keiner, der sein Fähnchen in den Wind hielt. Er hatte

Ecken und Kanten. Ich erinnere mich an viele kontroverse Diskussionen mit ihm. Er setzte sich immer leidenschaftlich für seine Ziele ein, wobei es ihm aber immer um die Sache, nie um persönliche Befindlichkeiten ging.

Siegmar Dörr war im positiven Sinn ein Volleyballverrückter, wie es sie heute leider kaum noch gibt.

Unsere Anteilnahme gilt heute vor allem seinen Angehörigen.

Lieber Sigi, vielen Dank für alles, was du für den Volleyballsport und für den NVV getan hast. Wir werden dich nicht vergessen. Ruhe in Frieden.

NVV-Präsident Harald W. Schoch bei seiner Trauerrede in Bretten.

Tag des Volleyballs

06.01.2015 in Bretten, Großsporthalle



**Komm
vorbei!**



Tag des Volleyballs

Liebe Volleyballerin und Volleyballer in Nordbaden, wir haben mit dem „Tag des Volleyballs“, der am 6. Januar 2015 in Bretten in der Großsporthalle mit ihren sechs Spielfeldern seine Premiere feiern wird, eine Veranstaltung ins Leben gerufen, mit der wir einerseits für unseren großartigen Sport Werbung machen wollen und andererseits auch den einzelnen Bereichen im NVV die Gelegenheit geben wollen, sich zu begegnen und auszutauschen. Wir haben ein attraktives Programm zu-

sammengestellt, welches die Vielfalt des Volleyballsports widerspiegeln wird.

Der „Tag des Volleyballs“ am 6. Januar 2015 soll keine einmalige Veranstaltung bleiben, sondern zu einer jährlich wiederkehrenden Institution in Nordbaden werden.

Damit uns das gelingt, brauchen wir die Unterstützung unserer Vereine. Bitte machen Sie in ihrem Verein und auch darüber hinaus Werbung für den „Tag des Volleyballs“ und helfen Sie uns, die „Hütte voll zu bekommen“.

Neben der Veröffentlichung des Programms in dieser Ausgabe des VIN, werden wir Sie zusätzlich auf unserer Homepage, sowie durch unsere Newsletter und via Facebook stets aktuell informieren.

Ich freue mich darauf, Sie am Dreikönigstag in der optimal geeigneten Brettener Großsporthalle begrüßen zu dürfen und bedanke mich heute schon beim TV Bretten, der die Ausrichtung der Veranstaltung übernommen hat.

NVV-Präsident Harald W. Schoch

Sitzvolleyball

Von **9.00 - 10.00 Uhr** wird Bundestrainer Rudi Sonnenbichler, Sinsheim, mit ausgesuchten Spielern der Sitzvolleyball-Nationalmannschaft eine Demonstration dieses tollen Sports bieten. Im Anschluss daran wird er mit den Nationalspielern zusammen von **10.00 - 12.00 Uhr** ein Mitmachangebot zum Sitzvolleyball offerieren. Im Anschluss steht er Interessierten noch für Fragen zum Thema Sitzvolleyball zur Verfügung.



Trainerfortbildung

Von **13.00 - 16.00 Uhr** bietet NVV-Lehrwart Diego Ronconi eine Trainerfortbildung an, die mit vier Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt werden wird.

Referent: Ruben Wolochin, Head Coach TV Bühl, Bundesliga Herren



Die Spieler der Bundesligamannschaft des TV Ingersoll Bühl begleiten diese Fortbildung, die den Charakter eines Showtrainings haben wird. Ruben Wolochin beantwortet anschließend noch Fragen zur Trainingseinheit.

Eine Anmeldung ist über das Tool auf der NVV-Homepage nur dann erforderlich, wenn eine Lizenzanrechnung mit 4 LE erfolgen soll.

Auswertung NVV-Umfrage Spielsystem der unteren Ligen

Von **12.00 - 13.15 Uhr** präsentieren Rudolf Kern, NVV-Vizepräsident Sport, und Joachim Greiner, NVV-Landesspielwart, die Auswertung der Umfrage, die der NVV bei den Vereinen im Herbst 2014 durchgeführt hat. Sie werden mit den anwesenden Vereinsvertretern – **Voranmeldung nicht erforderlich** – diskutieren, wie die Ergebnisse der Umfrage im Spielbetrieb umgesetzt werden können.

NVV-Award 2014

Erstmals wird der NVV-Award beim „Tag des Volleyballs“ vergeben. Die Überreichung erfolgt durch Olympiasieger Julius Brink und die beiden Vizeweltmeisterinnen im Beachvolleyball, Karla Borger und Britta Bütke. Der Preisträger bleibt bis zur Verleihung natürlich streng geheim.

Anmeldung zum TdV auf Facebook

Die NVV-Familie trifft sich am 6.1.15 in Bretten!

Sei dabei und melde Dich auf unserer Facebook-Seite an.

www.facebook.com/volleyballnordbaden

Dann kannst Du sehen, wer sonst noch alles dabei ist und Dich schon mal voller Vorfreude, lange nicht gesehene Mitstreiter wieder zu treffen, auf den Weg nach Bretten machen.

Schiedsrichter

Von **9.00 - 13.00 Uhr** wird Thomas Schäfer, NVV-Landesschiedsrichterwart, eine Fortbildung für unsere B/BK-Schiedsrichter anbieten. **Die entsprechenden Schiedsrichter erhalten eine persönliche Einladung** durch den LSRW und die Teilnahme an der Fortbildung am 6.1. berechtigt zur Schiedsrichterlizenzverlängerung. Die Fortbildung findet im Zusammenhang mit dem Turnier der Damen 2. Bundesliga - Dritte Liga statt. Alle Teilnehmer sind mit Headsets untereinander verbunden und bilden sich beim Zuschauen bei den Spielen fort. Thomas Schäfer wird also während des Spiels direkt auf die Aktionen der Schiedsrichter eingehen.

Autogrammstunde Olympiasieger & Vizeweltmeisterinnen

Ab **16.00 Uhr** werden sowohl Julius Brink (Olympiasieger & Weltmeister) als auch Karla Borger und Britta Bütke (Vizeweltmeisterinnen) für eine Autogrammstunde zur Verfügung stehen.



Kommen nach Bretten am 6. Januar 2015: Olympiasieger Julius Brink (Foto Martin Miseré/ Pro Talent) und die Vizeweltmeisterinnen Britta Bütke und Karla Borger (Foto: Tom Bloch/ Pro Talent).

TdV-Pokal für Damentteams

Von **9.00 - 16.00 Uhr** werden auf zwei Spielfeldern Damentteams aus 2. Bundesliga - Regionalliga den TdV-Pokal ausspielen. Die Spiele des Turniers werden vom LSRW genutzt, um die B/BK-Schiedsrichter fortzubilden.

Teilnehmer: VC Offenburg (2. Bundesliga), MTV Stuttgart 2 (2. Bundesliga), SV Sinsheim (Dritte Liga), VSG Mannheim DJK/MVC (Dritte Liga), TG Biberach (Dritte Liga), TSV Schmidlen (Dritte Liga).

Mixedvolleyball Turnier

Von **13.00 - 17.00 Uhr** organisiert NVV-BFS-Wart Matthias Werner mit seinem BFS-Ausschuss auf zwei Spielfeldern ein Turnier mit sechs Mixedvolleyballteams aus dem NVV. Dem Sieger winkt der TdV-Mixedpokal. Mit dem SC Baden-Baden startet der amtierende Deutsche Mixed-Vizemeister am 6.1. in Bretten!

Teilnehmer:

SC Baden-Baden, Verbandsliga

SSC Karlsruhe, Verbandsliga

TV Eutingen, Landesliga Süd

TV MA-Rheinau, Verbandsliga

TV Pforzheim, Verbandsliga

Karlsruher TV, Landesliga Süd

Regelkunde Mixedvolleyballer

Von **17.00 - 18.00 Uhr** wird Thomas Schäfer, NVV-Landesschiedsrichterwart, zusammen mit seinem Präsidiumskollegen, NVV-BFS-Wart Matthias Werner ein Regelkunde-Seminar für Mixedvolleyballer anbieten.

Interessierte Mixedvolleyballer kommen einfach vorbei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

E-Pass Schulung für Vereine

Zum Mai 2015 wird der NVV auf die SAMS Software umstellen. Ab dann wird sowohl NVV-intern als auch von den Vereinen mit SAMS gearbeitet werden. Ab Juni 2015 werden dann die Vereine die Spielerpässe – als E-Pässe – in SAMS beantragen und verwalten. Auch die Ligenverwaltung wird dann über SAMS abgewickelt.

Um die Vereine frühzeitig über SAMS zu informieren, wird Daniel Sattler, Volleyball IT GmbH, um **11.00 Uhr** und um **15.00 Uhr** jeweils eine einstündige Präsentation zu SAMS abhalten. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten dann schon einen Überblick, wie sie mit SAMS zukünftig viel einfacher die Formalien zum Spielverkehr abwickeln können.

Im Anschluss an seine Präsentation steht Daniel Sattler dann noch für individuelle Fragen rund um SAMS zur Verfügung.

Weitere Präsentationen sind derzeit nicht geplant. Eine Einarbeitung in SAMS für die Vereine kann dann nur noch über die Online-Hilfe (SAMS-Wiki) erfolgen.

NVJ-Arbeitskreis

Von **13.30 -14.45 Uhr** bietet die NVJ einen Arbeitskreis zum Thema „Jugendschiedsrichterausbildung“ an. Teilnehmer am AK: Jugendpräsidium, Jugendschiedsrichter-Ausbilder sowie interessierte Vereinsvertreter.

Vertreter der Vereine, die an dem Thema interessiert sind, können ohne Voranmeldung zum AK dazukommen.

Ziel des AK ist es, die Ausbildung der Jugendschiedsrichter inhaltlich, methodisch/didaktisch und organisatorisch abzustimmen. Moderiert wird der AK vom Vizepräsidenten Reiner Blechschmitt.

Marktplatz Neue Spielformen

Von **16.00 - 17.00 Uhr** nehmen Rudolf Kern, NVV-Vizepräsident Sport, und Joachim Greiner, NVV-Landesspielwart, Vorschläge der Vereine entgegen, welche neuen Spielformen es den Vereinen leichter machen würden, den Spielbetrieb abzusichern. Der Workshop kann auch die Ergebnisse der NVV-Umfrage aufgreifen, sollte sich aber auch mit anderen Themen – wie z.B. „Frauen in Männermannschaften erlauben“ – befassen. **Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.**

Vereinsprechstunde Recht und Steuern

Von **17.00 - 18.00 Uhr** bieten die beiden NVV-Vizepräsidenten RA Bernhard Behler und RA Reiner Blechschmitt (Fachanwalt Steuerrecht) eine Vereinsprechstunde zum Thema Recht und Steuern an.

Vereinsvertreter können sich **ohne Voranmeldung** zu diesem Themenkomplex beraten lassen.

Gewinnspiel zum TdV

Der NVV bietet am „Tag des Volleyballs“ ein Gewinnspiel an. Für einen Euro je Los kann jeder sein Glück versuchen!

Folgende Preise sind in der Lostrommel:

- 1 x Ingersoll Uhr im Wert von ca. 250,- € gestiftet vom Sponsor des TV Bühl Ingersoll
- 1 x Beachline Festival Riccione vom 6.-12.4.15 Package & Trainingscamp (ohne Hotel und Fahrt)
- 2 x 4/5 Tage NVV-Jugendcamp
- 5 x 1 Mikasa Beach Champ
- 5 x 2 Tickets Heimspiele TV Bühl
- 1 x Trikot TV Bühl mit Unterschriften aller Spieler

Der Verein mit den meisten Teilnehmern am Gewinnspiel erhält als Sonderpreis eine 6er Balltasche mit 6 MIKASA MVA300.

U12 Spieltag mit Turnier

Von **9.00 - 13.00 Uhr** organisiert die Nordbadische Volleyball-Jugend (NVJ) für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2004 und jünger einen Spieltag der U12 mit anschließendem Turnier. Dabei bekommen die Zuschauer einen Einblick, was die jüngsten Volleyballer schon zu leisten in der Lage sind. **Anmeldung über die NVJ.**

Bezirkskaderlehrgang

Von **9.00 - 13.00 Uhr** werden die verantwortlichen Kadertrainer – Cornelia Brückl, Daniel Kraft und Christian Lohse – mit den Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2000-2002 einen Lehrgang abhalten. Dabei bekommen die Zuschauer einen Einblick in die Kaderarbeit und erkennen, welche Inhalte wie vermittelt werden. Im Anschluss stehen die Trainer noch für Fragen rund um die Kaderarbeit zur Verfügung.

Die DVV-Pokal Revanche

Ab 18.00 Uhr gehört die Halle dann beiden Erstliga-Herrenteams aus Bühl und TV Rottenburg. Sie treffen sich zur Revanche des DVV-Pokal Viertelfinales vom (voraussichtlich) 10. Dezember in Bühl.

Geleitet wird das Spiel von den Bundesligaschiedsrichtern des NVV, die Ballroller stellen die NVV-Bezirkskader, die Moderation übernimmt Frank Schuhmacher und der Eintritt ist frei.



Die nächsten Heimspiele von:

Bühl

13.12., 20:00, VCO Berlin

14.12., 18:00, VSG Coburg/Grub

20.12., 20:00, SWD Düren

Rottenburg

06.12., 19:30, VfB FN (Schwabenderby!)

14.12. 18:00 Uhr VCO Berlin

03.01. 19:30 Uhr Netzhoppers KW

Kaffeeklatsch erwünscht!

Der TV Bretten bietet ganztags ein leckeres Essens- und Getränkeangebot an.

Also perfekt geeignet, zum Kaffeeklatsch mit alten Volleyballkumpels bzw. -kumpinnen.

Wir treffen uns am 6. Januar in Bretten!

2-gegen-2 Turnier Männer

Von 16.00 - 18.00 Uhr bietet der NVV als Modellversuch ein Einladungsturnier im Modus 2:2 für Männer um den TdV-Pokal an. Gespielt wird auf einem halben Volleyballfeld.

Übersicht „Tag des Volleyballs“ am 6.1.15

Halle 1 und Halle 2	Halle 3	Halle 4	Halle 5 und Halle 6	Foyer
09.00 - 10.00 Demonstration Sitzvolleyball	9.00-13.00 Bezirkskaderlehrgang männlich und weiblich	9.00-13.00 NVJ-Turnier U12 Kleinfeld	9.00 - 16.00 2. Bundesliga/Dritte Liga Damen TdV-CUP Turnier	
10.00-12.00 Mitmachangebot Sitzvolleyball			Teilnehmer: VC Offenburg (2. Bundesliga) MTV Stuttgart (2. Bundesliga) SV Sinsheim (Dritte Liga) VSG Mannheim DJK/MVC (Dritte Liga) TG Biberach (Dritte Liga) TSV Schmiden (Dritte Liga)	11.00: Präsentation E-Pass/SAMS
12.00 - 13.00 Fragestunde Sitzvolleyball mit Rudi Sonnenbichler				12.00: Präsentation NVV-Umfrage Spielsysteme untere Ligen und Diskussion
13.00 - 16.00 Trainer Fortbildung mit Ruben Wolochin (Head Coach TV Bühl) Showtraining TV Bühl	13.00 - 17.00 Mixedvolleyballturnier Teilnehmer: SC Baden-Baden (Deutscher Vizemeister 2014), Verbandsliga TV MA-Rheinau, Verbandsliga SSC Karlsruhe, Verbandsliga TV Pforzheim, Verbandsliga TV Eutingen, Landesliga Süd Karlsruher TV, Landesliga Süd		sowie Fortbildung B/BK-SR	13.30: NVJ-Arbeitskreis: Jugendschiedsrichter-Ausbildung mit LSRA, Jugendpräsidium und Vereinsvertretern
16.00 - 18.00 Autogrammstunde Julius Brink (Weltmeister und Olympiasieger) sowie Karla Borger und Britta Bütke (Vizeweltmeisterinnen Beach) Vergabe NVV-Award 20014			16.00 - 18.00 Einladungsturnier Männer 2:2 Dritte Liga/Regionalliga/Oberliga	15.00: Präsentation E-Pass/SAMS
17.00 - 20.00 TV Bühl - TV Rottenburg		17.00 - 18.00 Regelkunde Mixedvolleyballer		16.00: Marktplatz Neue Spielformen 17.00: Vereinsprechstunde zu Recht und Steuern

TV Ingersoll Bühl gut gestartet!

TV Ingersoll Bühl - Den Blick immer nach vorne gerichtet



Seit dem 18. Oktober sind die Volleyballer des TV Ingersoll Bühl wieder fleißig auf Punktejagd. Seither ist einiges passiert. Noch vor Beginn der neuen Saison musste das Team von Ruben Wolochin einen herben Rückschlag wegstecken. Oskar Wetter, gerade erst neu verpflichtet, kann sein Team vorerst und auf unbestimmte Zeit nicht unterstützen. Eine Knorpelfraktur des Knies lässt seinen ersten Einsatz im Bühler Trikot in weite Ferne rücken. Des einen Leid ist des anderen Freud. So rückt Kristen Cléro (siehe nebenstehenden Artikel) für den verletzten Wetter aus der zweiten Herren-Mannschaft des TV Bühl nach. Cléro: „Ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit habe für den TV Bühl, dem Verein in dem ich aufgewachsen bin, nun in der ersten Bundesliga zu spielen.“ Mit den neuen Umstellung kam das Team des TV Ingersoll Bühl aber problemlos zurecht und der Start in die Bundesliga verlief vielversprechend mit einem 3:0-Auswärtssieg gegen die SWD powervolleys aus Düren (25:16, 28:26, 25:22). Dem Auswärtssieg gegen die SWD powervolleys Düren folgte der klare 3:0-Heimsieg gegen die Cloud & Heat Volley Dresden (25:18, 25:9, 25:18). Damit stiegen

die Erwartungen in Bühl. Beim zweiten Auswärtsspiel des TV Ingersoll gegen die Berlin Recycling Volleys zeigte sich dann zwar, dass der amtierende Deutsche Meister (noch) nicht zu schlagen ist. Aber das Spiel verlief auf Augenhöhe und die Bühler konnten mit einer 2:1 Satzführung in den vierten Satz gehen. Diesen mussten sie dann zwar, wie den fünften Satz auch, an Berlin abgeben, sie konnten sich in Berlin aber als Gegner auf Augenhöhe präsentieren. Endergebnis: 2:3 (26:28, 25:19, 25:22, 13:25, 8:15).

Auf europäischer Bühne spielt der TV Ingersoll Bühl wieder im CEV-Cup mit. Erster Gegner war Bigbank Tartu. Das Heimspiel am 5.11.14 konnte das Team mit einem 3:1-Sieg (25:21, 25:19, 23:25, 25:19) klar für sich entscheiden, wenngleich die Esten zu Beginn stark aufspielten und die Bühler durchaus gefordert waren. Beim CEV-Cup Rückspiel gegen Bigbank Tartu am 18.11.14 konnte der TV Ingersoll Bühl klar gewinnen. Mit dem Ergebnis von 3:0 (25:21, 25:17, 25:20) zeigten die Bühler Volleyballer deutlich, wer die stärkere Mannschaft in dieser Partie war. Im DVV-Pokal konnten die Bühler ebenfalls das Viertelfinale er-

reichen. Gegen den Aufsteiger Netzhoppers KW-Bestensee wurde am 12.11 das Achtelfinale ausgetragen. Auswärts musste Ruben Wolochin auf zwei wichtige Stammspieler verzichten. Mark Plotyczer und David Sossenheimer konnten ihr Team verletzungsbedingt nicht unterstützen. Wolochin äußerte sich vor dem Spiel dennoch optimistisch: „Wir haben einen qualitativ hochwertigen Kader und können die Ausfälle verkraften.“ Dass dies jedoch nicht ganz so einfach sein würde zeigte sich dann doch sehr deutlich im Spiel gegen die Netzhoppers. Mit den Satzergebnissen von 25:19, 12:25, 22:25, 25:14 und 15:10 kann das Team nicht zufrieden sein. „Heute wären wir fast über unsere eigenen Füße gestolpert. Aber am Ende ging das Spiel gerade so zu unseren Gunsten aus“ so Libero David Molnar nach dem Spiel.

Im Viertelfinale wird der TV Ingersoll vermutlich am 10.12. zu Hause auf den TV Rottenburg treffen.

Doch zuvor geht es gegen den TSV Herrsching beim Heimspiel am 22.11. wieder in der Bundesliga weiter.

Anna Büchel, TV Bühl



Der TV Ingersoll Bühl beim klaren Heimsieg gegen Dresden (r.) und im CEV-Pokal gegen Tarku. Alle Fotos: Andreas Arndt.

Heimspiele TV Ingersoll Bühl 2014/2015

Samstag, 29.11.14	20:00	TV Rottenburg
Mittwoch, 10.12.14	20:00	TV Rottenburg Viertelfinale DVV-Pokal
Samstag, 13.12.14	20:00	VCO Berlin
Sonntag, 14.12.14	18:00	VSG Coburg/Grub
Samstag, 20.12.14	20:00	SWD powervolleys Düren
Samstag, 10.01.15	20:00	Berlin Recycling Volleys
Samstag, 24.01.15	20:00	CV Mitteldeutschland
Mittwoch, 04.02.15	20:00	Netzhoppers KW
Samstag, 14.02.15	20:00	SVG Lüneburg

Alle Spiele in der Großsporthalle Bühl

Facebook



TV Ingersoll Bühl Presse

Pressekontakt: Anna Büchel, Bühl ist Volleyball GmbH, TV Bühl - Abteilung Volleyball, anna.buechel@tv-buehl-volleyball.de, Tel: +49 (7223) 9946853

TV Ingersoll Bühl im Web

www.tv-buehl-volleyball.de



Kristen Cléro (9)
Position: Zuspieler
Größe: 1,80 cm
Geburtsdatum: 24.09.1990
Nationalität: GER

Bisher war Kristen als Stammspieler der in der 2. Herren Mannschaft des TV Bühl erfolgreich, trainierte aber bereits in der vergangenen Saison viel mit der Mannschaft des TV Ingersoll Bühl. Die Nominierung in die 1. Herren Mannschaft ist somit nicht überraschend und absolut verdient.

Für die Jugendarbeit ausgezeichnet

Am 25.10. erhielt der TV Bühl für die Jugendarbeit im Volleyball einen Scheck vom Nordbadischen Volleyball-Verband. Georgios Vlachoannis, 1. Vorsitzender des TV Bühl Abteilung Volleyball, nahm diesen Scheck stellvertretend für den TV Bühl aus den Händen des NVV-Präsidenten Harald W. Schoch entgegen, der es sich nicht hatte nehmen lassen, zum ersten Saisonheimspiel nach Bühl zu kommen. Georgios Vlachoannis bedankte sich bei Harald W. Schoch ganz herzlich für diese Unterstützung. Anschließend konnten sich beide über den erfolgreichen Heimspielauftritt freuen, denn der VC Dresden war chancenlos und ging mit einer deutlichen 3:0 Niederlage vom Feld.



Jorgo Vlachoannis (l.) freut sich sichtlich über den von NVV-Präsident Harald W. Schoch überreichten Scheck. Alle Fotos: Andreas Arndt.

Sitzvolleyball

Gelungener Start – Sitzvolleyball in Hoffenheim

Alles ist neu in der Sporthalle in Hoffenheim. Dazu passt es, dass es ein völlig neues Sportangebot in der Metropolregion Rhein-Neckar gibt: Sitzvolleyball. Jeden Dienstag ab 19:30 Uhr findet das Training dieser inklusiven und paralympischen Mannschaftssportart in Hoffenheim statt.

Hier lohnt ein kurzer Rückblick: Beim diesjährigen Volleyball-Neujahrsturnier in Reilingen trainierte auch die Sitzvolleyball-Nationalmannschaft Deutschlands mit. Rudi Sonnenbichler, Trainer der Mannschaft, bot dafür ein Schnuppertraining an. Aus vielen und vor allem guten Gründen wünschte er sich eine Mann-

schaft in der Metropolregion. Anpff ins Leben e.V. hat diese Vision aufgegriffen. Im Rahmen des Förderbereichs „Sport für Amputierte“ fand im April ein Sitzvolleyball-Event in Walldorf statt. Das Interesse an einem regelmäßigen Training war geweckt. Dank des Sponsors „Volksbank Kraichgau“ konnte das nötige Equipment angeschafft werden. Der Nordbadische Volleyball-Verband unterstützt das Vorhaben ebenfalls mit viel Engagement.

Neun Teilnehmer und Teilnehmerinnen finden sich an diesem 30. September zusammen. Trainer Rudi Sonnenbichler ist erfreut: „Mit so vielen Teilnehmern hatte ich gleich beim ersten Training nicht gerechnet.“ Er betont, dass es hierbei in erster Linie um den Spaß geht. Und natürlich um die Beweglichkeit.

Die Gruppe ist das beste Beispiel für Inklusion. Menschen mit und ohne Handicap im Alter von Anfang zwanzig bis Ü50 spielen diesen Mannschaftssport gemeinsam. Salome ist seit Januar auch Mitglied im Damen-Nationalteam. Sie ist froh, endlich eine regelmäßige Trainingsmöglichkeit in erreichbarer Nähe zu haben. Manfred war auf der Sitzvolleyball-Veranstaltung im April und wartet seitdem darauf, dass es endlich losgeht. Er nimmt gerne die Fahrzeit von 50 Minuten pro Strecke in Kauf, um mit dabei sein zu können. Ann-Cathrin ist mit ihrem Freund gekommen. Sie freuen sich, eine Sportart gefunden zu haben, in der ein gemeinsames Training auf Augenhöhe möglich ist.

Routiniert leitet Rudi Sonnenbichler das Training. Begonnen wird mit Wurfübungen. Nach wenigen Minuten sind die Gesichter der Beteiligten entspannt und zufrieden.

Interessiert am Sitzvolleyball sind auch die Teilnehmerinnen der Frauen-Volleyballmannschaft von Hoffenheim, die zeitgleich in einem anderen Hallenteil trainieren. Sie würden gerne mittrainieren, wenn der optionale Freitags-Termin mit Leben gefüllt wird. Jochen stellt fest „Hier werden alle Körperteile benutzt und der



Trainingsgruppe Sitzvolleyball in Hoffenheim: Fotos: Diana Schütz, Anpff ins Leben e.V., Förderbereich „Sport für Amputierte“.



MIKASA

CEV verlängert Vertrag mit Mikasa bis 2020

Teamgeist wird gefordert.“ Anstrengend war das Training, und er ahnt schon den Muskelkater, den er bekommen wird. So sieht das auch Ann-Cathrin. Sie und ihr Freund Steffen werden auf alle Fälle weiter machen. Salome freut sich: „Endlich kommt Sitzvolleyball in den Süden.“ Sie findet, dass Rudi Sonnenbichler es sehr gut geschafft hat, Sitzvolleyball erleben zu lassen und gleichzeitig schon individuell zu fördern. Salome bringt es auf den Punkt: „Es ist eine bunt gemischte Truppe mit Potenzial und ich bin überzeugt, dass der Spaß den wir hatten, weitergeht. Ich bin schon auf nächsten Dienstag gespannt.“

Rudi Sonnenbichler lächelt zufrieden: „Der Start war vielversprechend.“ Er fordert seine Sitzvolleyballer dazu auf, Werbung für diesen besonderen, schnellen und anspruchsvollen Mannschaftssport zu machen: „Sitzvolleyball ist auch für Menschen ohne Handicap geeignet. Besonders, wenn sie sich für den Inklusions-Gedanken interessieren.“ Eines steht schon fest – alle, die beim ersten Training dabei waren, werden wiederkommen.

Stephanie Riechwald, Anpfiff ins Leben e.V., Förderbereich „Sport für Amputierte“

Infos zur Trainingsgruppe

Treffpunkt: Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim

Trainingszeiten: jeden Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr

Bekleidung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Duschen vorhanden)

Kosten: keine

Kontakt: Diana Schütz, Anpfiff ins Leben e.V., Mobil 0175-6598257

<http://www.anpfiff-ins-leben.de/sport-fuer-amputierte/sitzvolleyball.html>

Der Europäische Volleyball-Verband (CEV) und Mikasa verlängern die gemeinsame Zusammenarbeit um weitere 4 Jahre. Damit bleibt Mikasa offizieller Ballpartner der CEV für alle europäischen Hallen- und Beachvolleyball Veranstaltungen bis 2020. Die Vereinbarung wurde im Rahmen der 35. CEV-Versammlung in Antalya, Türkei unterzeichnet. Beide Parteien äußerten sich höchst zufrieden zur Vertragsverlängerung und unterstrichen die gute Partnerschaft.

So erklärt CEV-Präsident André Meyer in seiner ersten Stellungnahme: „Mikasa ist ein langjähriger Partner unserer Volleyball-Familie und wir können uns glücklich schätzen, dass wir unsere Zusammenarbeit über weitere vier Jahre fortführen werden. Diese Vereinbarung ist ein weiterer Meilenstein unserer Kooperation, welche sich in den letzten Monaten schon abzeichnete. Ich möchte an dieser Stelle den neuen offiziellen Spielball MVA-200CEV der CEV DenizBank Champions League 2015 anführen, der speziell

für diesen Kontinentalen Wettbewerb gestaltet und bei der letzten CEV Volleyball Gala im Juni offiziell vorgestellt wurde. In weniger als zehn Tagen hat sich der Ball über sein innovatives grün-gelbes Design zu einem unsere Markenzeichen entwickelt, den wir mit unserer „Green Way“ Kampagne eingeschlagen haben. Mikasa hat uns dabei in unserer steten Entwicklung für Innovation und Kompetenz von Anfang an unterstützt.“

Auch Daisuke Akiyama, Mikasa General Manager & Corporate Officer zeigt sich nicht minder über die Vertragsverlängerung erfreut.

„Mikasa Cooperation fühlt sich über die Vertragsverlängerung mit der CEV sehr geehrt. Wir freuen uns über die Chance gemeinsam mit der CEV die Wettkämpfe zu unterstützen sowie am langfristigen Wachstum des Volleyball- und Beachvolleyballsports in Europa mit den richtigen Produkten für den Sport teilzuhaben.“

Weitere Informationen unter www.mikasa.de.



CEV-Präsident André Meyer (l.) und Daisuke Akiyama, Mikasa General Manager & Corporate Officer bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: Mikasa/CEV.

Wintercamp Sinsheim

Sportliche Herbstferien in Sinsheim

In der Woche vom 27.10.2014 bis zum 31.10.2014 fand in der Realschulhalle in Sinsheim das beliebte Herbstcamp des Nordbadischen Volleyball-Verbandes statt. 28 volleyballbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16, zusammen mit 3 Trainern und 3 Betreuern, verbrachten dort gemeinsam eine sehr schöne Woche. Nachdem am Montag bis 9 Uhr alle angereist waren und alles aufgebaut wurde, konnte das ersehnte Volleyballtraining auch schon beginnen. Zunächst gab es eine kurze Begrüßung durch Cornelia Brückl, Kadertrainerin des NVV und leitende Trainerin während des Camps. Wie jeden Vormittag stand dann auch schon das Techniktraining auf dem Programm. Neben Kindern, die komplette Neueinsteiger waren und die Sportart Volleyball überhaupt erst kennenlernen wollten waren auch Kaderkinder dabei, welche die Woche dazu nutzen wollte, sich zu verbessern, um sich zum Beispiel für die Nationalkadersichtung vorzubereiten. Um diesem großen Leistungsunterschied gerecht zu werden, wurde die Gruppe in drei kleinere Gruppen unterteilt, um jedem Kind das bestmögliche Training bieten zu können. Wie jeden Tag spukte den fleißigen Volleyballern spätestens ab halb 12 nur noch ein Gedanke im Kopf herum. Das Mittagessen! Denn drei Stunden Volley-

balltraining machten hungrig. So stärkte man sich am ersten Tag mit Pizza, um danach wieder motiviert in das nachmittägliche Turnier zu starten. Endlich konnte das am Morgen erlernte angewandt werden. Auch wenn es anstrengend war, so lohnte es sich bis zum Ende zu kämpfen, denn es warteten verlockende Preise auf jeden. Die Kinder, die nicht übernachteten, gingen nach diesem Turnier nach Hause, den Übernachtern allerdings wurde ein abwechslungsreiches Abendprogramm geboten. So ging es am Montag gleich in die Wirsol Rhein-Neckar-Arena der TSG 1899 Hoffenheim, wo man eine eigene Führung bekam und unter anderem in die riesige Umkleidekabine der Spieler durfte. Ausnahmsweise sogar in die der Heimmannschaft, wo an jedem Spint ein Bild des entsprechenden Spielers klebte und einige sogar ihre Badeschlappen dort gelassen hatten. Nach der tollen Führung mit einem sehr sympathischen Guide, der uns sehr lieb alles erklärte, ging es dann wieder zurück in die Halle, wo gemeinsam zu Abend gegessen wurde. Anschließend folgte das abendliche Ritual, gemütlich in die Schlafsäcke gekuschelt, noch einen Film zu schauen und so den Tag ausklingen zu lassen. In den nächsten Tag wurde mit einem schönen Frühstück gestartet und die Nicht-Übernachter gesellten sich

wieder zur Gruppe. Pünktlich um neun begann anschließend das Aufwärmen und die morgendliche Trainingseinheit. Nach dem Mittagessen in der Pizzeria Bella Marmaris folgte ein besonderes Training, denn der Sitzvolleyball-Nationaltrainer Rudi Sonnenbichler übernahm die Trainingseinheit und gab den Campteilnehmern einen Einblick in diese interessante Sportart. Erstaunt mussten alle feststellen, dass es sehr schwer ist, auf diese Art Volleyball zu spielen und dass man eine sehr gute Technik dafür benötigt. Aber nach anfänglichen Schwierigkeiten wurden die jungen Volleyballer immer besser und hatten großen Spaß bei dieser neuen Herausforderung. Nach diesem lehrreichen Training, war für die Tageskinder auch schon der zweite Tag vorbei. Für die Übernachter ging es in das IMAX 3D Kino, welches den Film „Die Arktis“ zeigte. Nach einem entspannten Rückweg und gemeinsamem Abendessen machte man es sich wieder in der Halle gemütlich. Am Mittwochmorgen stand dann der Angriffsschlag im Mittelpunkt, aber auch die, an den Vortagen durchgenommenen Grundtechniken, Pritschen und Baggern, wurden zur Festigung natürlich wieder ausführlich behandelt. Da die Trainingseinheiten schon einige Fortschritte gebracht hatten, konnten die Übungen anspruchsvoller werden. Nach dem Mittagessen und spannenden Duellen im nachmittäglichen Turnier, ging es abends in das Fördertechnikmuseum. Vom Transport mit Tier und Kutsche bis hin zu den spektakulärsten Robotern wurde dort alles mit bewegten Figuren und Maschinen dargestellt. Da viele der Schnupperer maximal bis Mittwoch geblieben waren, wurde die Teilnehmerzahl am Donnerstag und Freitag leider um einiges überschaubarer, was dem Trainings- und Spielniveau jedoch in keinsten Weise schadete. So konnten sich die Trainer noch besser auf jeden einzelnen Spieler konzentrieren. Und auch wenn einigen Campteilnehmern die vorherigen 3 Trainingstage inzwischen so langsam in den



Die Teilnehmer am Camp in Sinsheim.

Knochen steckten, war auch das Turnier am Donnerstag sehr schön, denn es spielte immer ein starker Spieler mit einem etwas schwächeren, was interessante Matches hervorbrachte. Am Abend stand dann der letzte Abendprogramm punkt für dieses Camp an. Die Kinder und Jugendlichen wussten dabei nicht, wo es hin ging, sondern mussten in zwei Gruppen und nur mit Hilfe einer Schnitzeljagd ihr Ziel finden. Die Schnitzeljagd führte zu McDonalds, worüber sich die eifrigen Zetteljäger nach der langen Suche dann sehr freuten und das Menü gleich doppelt so gut schmeckte. Am Freitagmorgen wurde, noch vor dem Training, die ganze Halle aufgeräumt, damit am Nachmittag alle pünktlich gehen konnten um ihre Halloween-Partys noch zu erreichen. Nach dem Frühstück begann die letzte Trainingseinheit und alle gaben noch einmal ihr Bestes. Nachdem man mittags in der Pizzeria Bella Marmaris das letzte Mal zusammen gegessen hatte, begann das Abschlussturnier. Und diesmal warteten auf die Sieger Pokale und für jeden Teil-

nehmer eine Medaille zusammen mit coolen Preisen. Es wurden bei der abschließenden Siegerehrung auch noch zwei Ehrenpreise vergeben. Und zwar für den Campteilnehmer, der am hilfsbereitesten war und den Spieler, der sich während des Camps am meisten verbessert hatte. Den Preis für die Hilfsbereitschaft erhielt Meike Zimmermann, da sie immer da war, wenn es im Camp etwas zu tun gab. Der zweite Preis ging an Lorenz Kopp, da er die Hilfestellungen der Trainer sehr gut annahm und sich in der Woche deutlich verbesserte. Nach der Siegerehrung folgte noch die Verabschiedung und dann ging es für alle auch schon wieder nach Hause. Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern, Trainern, Betreuern und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass es ein wunderschönes und erfolgreiches Herbstcamp geworden ist bedanken und hoffen, dass jeder Einzelne in der Woche viel dazulernen konnte, seine Ziele erreicht und vor allem Spaß hatte! Außerdem bedanken ich mich bei der Wirsol Rhein-Neckar-Arena, dem IMAX 3D

Kino, dem Fördertechnikmuseum und McDonalds, für den reibungslosen Ablauf der Abendprogramm punkte.

Vielleicht sieht man sich beim nächsten Camp in Wiesloch ja wieder. Ich würde mich sehr freuen!

Eva Pfenning, FSJ

Partner des Herbstcamps:



Camps 2014/15

29.-31.12.14 in Wiesloch
07.-10.04.15 in Heidelberg



Bilder unten: Besuch im Stadion von 1899 Hoffenheim. Bilder oben: Sitzvolleyball mit Bundestrainer Rudi Sonnenbichler (links) und Besuch im Fördermuseum Sinsheim (rechts).

Ba-Wü. in Tunesien

Nordafrikanische Erlebnisse für ARGE-Auswahlen

Für eine Woche konnten die weibliche und männliche BaWü-Auswahl beste Gastfreundschaft und gute Trainingsbedingungen nutzen, um sich im tunesischen Gammarth (nahe Tunis) bei zahlreichen Trainingseinheiten und jeweils vier Trainingsspielen auf hohem Niveau zu verbessern.

Unter dem Motto eines gemeinsamen Austauschs mit dem tunesischen Volleyballverband reiste die Baden-Württemberg Auswahl vom 24.10.-01.11. nach Tunesien. Dort durften sich die Talente dank der guten Organisation ihres Gastgebers im 5 Sterne Hotel am Mittelmeer geborgen fühlen. Doch trotz dieser sehr komfortablen Unterkunft wurde es für die Kids kein Urlaub. Jeweils acht Trainingseinheiten und vier Trainingsspiele auf teilweise höchstem Niveau waren zu absolvieren. Doch auch das Rahmenprogramm mit Besichtigungen von Sidi Bou-said, der Médina von Tunis und einem kleinen Dromedar-Ausritt sorgten für viel Kurzweile bei allen Teilnehmern.

Im Mittelpunkt des Daseins stand jedoch der sportliche Wettkampf mit den Auswahlmannschaften aus Tunesien. Beim afrikanischen Vizemeister konnten sich die Löwinnen der ARGE Auswahl absolut erfolgreich präsentieren. Gegen die sehr

kämpferischen und mit Schlaghärte überzeugenden Tunesierinnen (welche sich bereits für die Weltmeisterschaften der U18 in 2015) qualifiziert haben, konnten sie alle drei Spiele für sich entscheiden. Beim 3:2 am ersten Tag zeigten sich die Baden-Württembergerinnen noch unsicher in der Annahme, konnten diese jedoch im Verlauf der weiteren Spiele immer weiter stabilisieren. Infolge dessen konnte auch der Angriff von Tag zu Tag druckvoller gestaltet und zahlreiche Schmetterschläge erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem 3:1 am zweiten Spieltag und einem ungefährdeten 3:0 gegen Ende der Trainingswoche unterstrich die Auswahl von Landestrainer Sven Lichtenauer ihr Können. Am letzten Wettkampftag spielte die Landesauswahl dann gegen die Erwachsenenmannschaft von Sportivo Marsa, welche auch in dieser Saison erneut in der 1. tunesischen Liga antreten werden. Die nicht groß gewachsenen Tunesierinnen waren sehr flink und überzeugten oftmals durch gute Abwehrleistungen, mussten den sehr druckvoll aufschlagenden Landesauswahl oftmals Tribut zollen. Zusätzlich konnte der Block die harten Angriffsschläge oftmals entschärfen, so dass wiederum ein sortierter Spielaufbau auf baden-württembergischer Seite möglich

war. Am Ende des Spiels stand ein weiterer, diesmal unerwarteter (3:1) Sieg für die ARGE BaWü zu Buche.

Das Fazit des Landestrainers sah überaus positiv aus. „Wir hatten hier optimale Bedingungen und konnten uns mit zwei sehr anspruchsvollen und passenden Gegnern messen. Solche internationalen Vergleiche bringen den Sportlerinnen nochmals einen wichtigen Schub.“

Der Bundespokalsieger der ARGE BaWü männlich konnte sich gegen seinen tunesischen Rivalen nicht so deutlich durchsetzen. In allen Spielen gestaltete sich immer ein sehr enger Kampf auf sehr hohem Niveau. Auch bei der männlichen Nationalmannschaft zeigte sich schnell ein hervorragendes Abwehr und Block-sicherungsspiel, welches oftmals schnelle Punkte der ARGE-Auswahl verhinderte. Doch nach den ersten drei Trainingseinheiten zeigte sich die Auswahl von Landestrainer Michael Mallick beim ersten Wettkampf noch erfolgreich. Dort gewannen sie mit 3:1. Mussten jedoch schon bei diesem Sieg, beim deutlichen 13:25 im zweiten Satz feststellen, dass die Tunesischer auch über einen wuchtigen Angriff verfügen. In der zweiten Partie gegen selbigen Gegner mussten die BaWü'ler dann eine Spielniederlage hinnehmen. Beim 1:3



Die ARGE-Auswahlen in Tunesien. Foto: Burkard/ARGE.

für die Afrikaner nutzten diese jegliche Ungenauigkeiten der Löwen aus. Etwas zu ungenaue Annahmen und minimale Ungenauigkeiten im Block und Feldabwehr wurden eiskalt genutzt und erfolgreich verwandelt. Im dritten Aufeinandertreffen konnte in der riesigen (mit Zeltplanen überdachten) Halle des „Olympic Center“ die BaWü-Auswahl vorerst die knappen Sätze 1 und 2 nicht für sich entscheiden. Im dritten Satz fand die Auswahl dann zunehmend besser ins Spiel, konnte dem hohen technischen Anspruch des Schiedsrichters genüge leisten und durch konzentrierte Block-Arbeit den letzten Satz des Tages für sich entscheiden. Mit dieser Euphorie im Nacken starteten Sie am letzten Wettkampftag gegen den Aufstiegsaspiranten der 2. Tunesischen erwachsenen Liga (auch Sportivo Marsa). In diesem Spiel konnte die Auswahlmannschaft zwar regelmäßig gut mithalten (im dritten Satz sogar bis zum 27:29) musste sich jedoch letzten Endes einem überragenden Diagonalangreifer und einer erfahrenen Männermannschaft in allen vier Sätzen knapp geschlagen geben.

Neben dem informativen Austausch der Youngsters untereinander konnten auch die Verantwortlichen beider Verbände sich weiter zu zahlreichen sportspezifischen (und manchem kulturellen) Themen austauschen. Es war eine absolut gelungene Reise, mit eindrucksvollen Erlebnissen und sportlich hochwertigen Begegnungen, welche für alle Beteiligten erstrebenswert und Wiederholens wert erscheinen. Folglich freuen wir uns sehr auf einen gelungenen Gegenbesuch im Dezember 2015, zu welchem sich die tunesische Delegation bei einem gemütlichen Pfefferminztee (mit Pinienkernen) angekündigt hat.

Ein besonderer Dank geht neben dem tunesischen Volleyballverband auch an die gesamte Baden-Württembergische Delegation für einen sehr professionellen Austausch.

Andreas Burkard, ARGE Baden-Württemberg



Dromedarreiten, Pflichtprogramm beim Tunesienbesuch. Foto: Burkhard/ARGE.



Tunesien und ARGE BaWü gemeinsam. Foto: Burkhard/ARGE.



Spielezzen Mädchen mit Ba-Wü. im Block. Foto: Burkhard/ARGE.



Spielezzen Jungs. Links Ba-Wü und rechts Tunesien im Angriff. Foto: Burkhard/ARGE.

U12 Spielfest in Mannheim

SSV Vogelstang als guter Gastgeber

Am Samstag, den 27.09. trafen sich 26 U12 Spielerinnen und Spieler zum ersten U12-Spielfest dieser Saison, im Geschwister-Scholl-Gymnasium, in Mannheim. Gastgeber war der SSV-Mannheim-Vogelstang, welcher den Volleyball-Nachwuchs begrüßte und jedem zunächst ein NVJ-Shirt austeilte.

Es folgte eine Begrüßung und Erklärung des Tagesablaufes durch Cornelia Brückl, Kader- und Jugendtrainerin des NVV, welche anschließend auch gleich mit dem gemeinsamen Aufwärmen begann. Es standen vor allem Beweglichkeit und Koordination auf dem Plan, wobei die Kleinen sehr geschickt anstellten. So galt es zum Beispiel, den Ball hochzuwerfen und ihn zwischen den gegrätschten Beinen auf den Boden fallen zu lassen. Diese Übung verlief problemlos, weshalb sehr schnell weitaus schwierigere Übungen folgten. Nachdem der Körper durch diese Aufwärmspiele bereit fürs Volleyball war, folgten Übungen zu den beiden Grundtechniken Baggern und Pritschen, damit

man diese im anschließenden Turnier auch anwenden konnte. Jede Bewegung wurde zunächst gemeinsam im Kreis eingeübt und anschließend bei verschiedenen Übungen zu zweit, in der Praxis angewandt. Nachdem alle Übungen mit Erfolg absolviert wurden, folgte das erste Turnier im 1:1 Modus, wobei nur Pritschen erlaubt war.

Nach vielen spannenden Duellen waren alle erschöpft und es wurde eine gemeinsame Mittagspause mit Ravioli und Tomatensauce zur Stärkung gemacht. Dem Kuchen, der eigentlich für die zuschauenden Eltern gedacht war, konnten einige als Nachtisch auch nicht widerstehen. Gestärkt durch die Mittagspause ging es dann an den zweiten Teil des Spielfestes, welcher mit einer kurzen Besprechung und erneutem gemeinsamen Aufwärmen gestartet wurde. Diesmal mussten in Siebenergruppen Buchstaben auf dem Boden gebildet werden. Bei dem Durcheinander, welches bei jedem Buchstaben entstand, hatten die Kinder eine Menge Spaß.

Nachdem alle wieder aufgewärmt waren, ging es an den zweiten Teil des Turniers. Dieser war unterteilt in Bundesliga für die Anfänger, welche den Ball noch kurz fangen durften, und Champions League für die Fortgeschrittenen, welche nach richtigen Volleyballregeln spielen mussten. Gespielt wurde in beiden Ligen 2:2, obwohl auch 1:1 möglich gewesen wäre, was jedoch keinen großen Anklang fand. Im Team ist es eben einfach schöner. Dadurch, dass es nun Mannschaften gab, wurden die Volleyballer allerdings vor eine Herausforderung gestellt, denn Kreativität war gefragt. Jede Mannschaft sollte sich einen Teamnamen überlegen, wo von „Feuerlöcher“ über „die zwei Granaten“ bis hin zu „Smiley-Burgers“ alles dabei war. Dann konnte das Turnier endlich starten und erneut gaben die U12 Spieler alles, denn verlockende Preise warteten auf die Gewinner des Turniers. Neben Medaillen gab es nämlich auch begehrte Sachpreise wie NVV-Jubiläums-Shirts und schöne Schlüsselbänder.

Nach der Siegerehrung und der gemeinsamen Verabschiedung, ging der Volleyballnachwuchs erschöpft, aber sehr motiviert nach Hause. Es war ein anstrengender Tag aber alle Kids konnten endlich mal einen Einblick bekommen, wie es sein wird, wenn sie selbst an Turnieren und dem Ligen-Betrieb teilnehmen können.

Eva Pfenning, FSJ



NVV-Verbandstrainerin Cornelia Brückl weist die Kinder beim U12 Spielfest in deren Trainingsaufgaben ein. Foto: Eva Pfenning/ NVV FSJ.



Kampf um jeden Ball beim 2er-Turnier! Foto: Eva Pfenning/ NVV FSJ.

Kammachi Verbandspokal 2015



Der Kammachi-Verbandspokal ging an die Damen der VSG Mannheim DJK/MVC und die Herren von TUS Durmersheim. Fotos: Joachim Greiner/ NVV.



2015 Bezirkstag Nord und Süd gemeinsam mit Staffeltag

Um den Vereinen und Funktionären Termine und Fahrtkosten zu ersparen, hat das Präsidium in seiner Sitzung vom 5. November 2014 beschlossen, im Jahr 2015 die beiden Bezirkstage mit dem Staffeltag zu verbinden. Damit finden die Bezirkstage Nord und Süd und die Staffeltage der Damme- und Herrenligen sowie der NVJ voraussichtlich am letzten Samstag im Juni 2015 statt. Austragungsort sollte wieder Forst sein.

Der geplante Ablauf sieht so aus:

Der Staffeltag beginnt mit den Nordligen von der untersten Liga ausgehend, dann erfolgt der gemeinsame Bezirkstag und im Anschluss daran wird der Staffeltag mit den Südligen beginnend mit den obersten Ligen fortgesetzt. Parallel dazu wird der NVJ-Staffeltag abgehalten. Sollte sich diese Durchführung bewähren, dann könnte der NVV in den beiden Jahren ohne Verbandstag zukünftig immer so verfahren. In den Jahren, in denen der Verbandstag stattfindet, ist es wegen der Delegiertenwahl und den damit verbundenen Fristen unserer Satzung erforderlich, die Bezirkstage Anfang Juni abzuhalten. Deshalb wäre eine Koppelung mit dem Staffeltag kaum möglich.

E-Pass Schulung für Vereine

Zum Mai 2015 wird der NVV auf die SAMS Software umstellen. Ab dann wird sowohl NVV-intern als auch von den Vereinen mit SAMS gearbeitet werden. Ab Juni 2015 werden dann die Vereine die Spielerpässe – als E-Pässe – in SAMS beantragen und verwalten. Auch die Ligenverwaltung wird dann über SAMS abgewickelt.

Um die Vereine frühzeitig über SAMS zu informieren, wird Daniel Sattler, Volleyball IT GmbH, um **11.00 Uhr** und um **15.00 Uhr** jeweils eine einstündige Präsentation zu SAMS abhalten. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten dann schon einen Überblick, wie sie mit SAMS zukünftig viel einfacher die Formalien zum Spielverkehr abwickeln können.

Im Anschluss an seine Präsentation steht Daniel Sattler dann noch für individuelle Fragen rund um SAMS zur Verfügung.

Weitere Präsentationen sind derzeit nicht geplant. Eine Einarbeitung in SAMS für die Vereine kann dann nur noch über die Online-Hilfe (SAMS-Wiki) erfolgen.

BFS-Cup Süd

NVV-Teams bei BFS-Cup Süd an der Spitze



Bei der Siegerehrung zum Süddeutschen Meister: SC Baden-Baden. Foto: SCB/Privat.

SC Baden-Baden wird Süddeutscher Volleyball-Mixed-Meister, Rastatter TV auf 3. Platz

Beide nordbadischen Vertreter, der SC Baden-Baden und der Rastatter TV, sind beim BFS-Cup Süd im thüringischen Bad Blankenburg bis ins Halbfinale vorgezogen. Dort musste sich der Rastatter TV dann dem Titelverteidiger der Jahre 2012 und 2013 TSV Vaterstetten im Tiebreak geschlagen geben. Das kleine Finale konnten die Rastatter dann aber gegen die Nachbarn aus Württemberg, dem SV Vaihingen, für sich entscheiden.

Der SC Baden-Baden schlug in seinem Halbfinale die Vaihinger und zog so ins Finale ein. Dort wurde dann der Titelverteidiger und Deutsche Meister des Jahres 2012, der TSV Vaterstetten (Bayern), in zwei spannenden Sätzen bezwungen und der Titel „Süddeutscher Volleyball-Mixed-Meister“ errungen. Nachdem NVV-Teams letztes Jahr nicht auf dem Deutschen BFS-Cup vertreten waren, sind in diesem Jahr am 1./2. November in München mit Baden-Baden und Rastatt wieder zwei Teams dabei.



Platz 3: Rastatter TV. Foto: RTV/Privat.

Deutscher BFS-Cup

SC Baden-Baden und Rastatter TV national ganz weit vorne!

Was sich schon beim BFS-Süd Cup abgezeichnet hatte, die NVV-Mixedvolleyballer aus Baden-Baden und Rastatt sind nicht nur süddeutsche Spitze, sondern auch national ganz vorne dabei. Mit Platz zwei und drei schnitten die beiden Teams so erfolgreich wie nie in der NVV-Historie ab.

Dazu die herzlichsten Glückwünsche der NVV-Volleyballer.

Ergebnis BFS Cup Süd

1. SC Baden-Baden/Nordbaden
2. TSV Vaterstetten/Bayern
3. Rastatter TV/Nordbaden
4. SV Vaihingen/Württemberg
5. TuS Neunkirchen/Saarland
6. SV Donaustauf/Bayern
7. TuS Holzkirchen/Bayern
8. TV Kressbronn/Württemberg
9. Saarbrücker KC/Saarland
10. BSG fsd Dresden/Sachsen
11. TuS Wiesbaden-Dotzheim/Hessen
12. Comeback Lörrach/Südbaden
13. Grüne Nudeln/
14. TV Bermbach /Hessen
15. Niederlahnstein/Rheinland-Pfalz
16. Sport & Jugend Dresden/Sachsen
17. Spargelbären / Südbaden
18. Jäger des verlorenen Satzes/Rhl.-Pf.
19. SV Sülzhayn/Thüringen
20. SV Thuringia Königssee/Thüringen

Ergebnis 22. Deutscher BFS Cup München

1. VC Alsterwasser Düsseldorf (NRW)
2. SC Baden-Baden (Nordbaden)
3. Rastatter TV (Nordbaden)
4. SV Vaihingen (Württemberg)
5. VSV 06 Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)
6. TSV Vaterstetten (LV Bayern)
7. KT 43 Köln (NRW)
8. Weidener Sportfreunde (NRW)
9. SV Donaustauf (Bayern)
10. DVC Dessau (Sachsen-Anhalt)
11. ESV München (Bayern)
12. TV Geldern (NRW)



Platz 3: Rastatter TV mit: Hinten v.l.n.r.: Axel Nerger (Trainer), Jens Ramsperger, Thomas Wichmann, Fabian Keitel. Vorne v.l.n.r.: Janne Döhrer, Anna Konik, Moritz Gaiser, Meral Nerger, Veronika Belizer. Foto: RTV/Privat.

Rastatter TV Mixed

Das Mixedvolleyballjahr des Rastatter TV – Dreimal Dritter!

3. Platz beim Baden-Württemberg-Alsace-Pokal

Der Baden-Württemberg-Alsace-Pokal (BaWü-Alsace-Pokal) für Breiten- und Freizeit-Volleyball wird im jährlichen Wechsel von den Verbänden Alsace (Frankreich), Nordbaden, Südbaden und Württemberg als Turnier mit bis zu 16 Mixed-Mannschaften durchgeführt. Teilnahmeberechtigt an diesem Tagesturnier sind 4 Teams aus den jeweiligen Landesverbänden, die sich nach verbandsinternen Regularien qualifiziert haben. Am 28.09.2014 fand die Veranstaltung zum aller ersten Mal im Landesverband Alsace (Frankreich) in Molsheim bei Straßburg statt.

Der Rastatter TV „Kawumm“ hatte sich als Sieger des Baden-Verbandspokals 2014 für dieses Turnier qualifiziert. Die 4 Vorrundenspiele wurden erfolgreich absolviert, so dass man als Gruppensieger in die Zwischenrunde einzog. Dort warteten mit dem SC Baden-Baden und dem TV Herdern Freiburg zwei starke Gegner. Das Spiel gegen Freiburg konnte das stark aufspielende Team des RTV mit 2:0 für sich entscheiden. Danach folgte das „ewige Duell“ gegen Baden-Baden. Beide Teams schenken sich nichts und kämpfen mit großem Einsatz um jeden Punkt. Durch einen Aufschlagfehler von Rastatt ging der erste Satz an die Kurstädter. Im zweiten Satz starteten die Rastatter druckvoll und setzten mit guten Aufschlägen und cleveren Angriffen die Baden-Badener Abwehr unter Druck. Mitte des zweiten Satzes ließ Rastatt die letzte Konsequenz vermissen und die Baden-Badener nochmals ins Spiel kommen. Leider konnte der 5-Punkte Vorsprung nicht bis zum Satzende gehalten werden, so dass auch der zweite Satz verloren ging.

Das anschließende Spiel um Platz 3 gegen die Neckarsulmer Auslese konnten die RTV'ler dann aber wieder klar für sich entscheiden. Sieger des 19. BaWü-Alsace-Pokal 2014 war der SC Baden-Baden, der sich in einem spannenden Finale gegen die TSG Backnang Au Backe 06 durchsetzte.

3. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften für RTV Team

Qualifiziert hatte sich die RTV-Mixed-Mannschaft im Oktober bei den Süddeutschen Meisterschaften. Nach teilweise unnötig spannend gemachten Spielen gegen Holzkirchen, Lörrach und die Mannschaft „Grüne Nudeln“ aus Thüringen konnte der RTV als Gruppensieger in die Zwischenrunde einziehen. Spannend wurde es insbesondere im zweiten Zwischenrundenspiel beim brisanten Duell gegen den späteren Turniersieger SC Baden-Baden. Dieser trug nach einem spannenden und heiß umkämpften Spiel einen knappen Sieg davon. Nach weiteren erfolgreichen Spielen war der Einzug ins Halbfinale gesichert und ein Platz unter den ersten vier Mannschaften und damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 2014 gesichert.

Das Spiel um Platz 3 gegen die Mannschaft des SV Vaihingen konnte Rastatt klar für sich entscheiden und war damit bei der Deutschen Meisterschaft startberechtigt.

3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften für RTV Team

Am Wochenende 01./02.11.2014 veranstaltete der Deutsche Volleyball-Verband in Zusammenarbeit mit dem ESV München e.V. den 22. Deutschen BFS-Cup für (Freizeit-) Mixed-Mannschaften. Wie jedes Jahr wird der Deutsche BFS-Cup mit 12 Mannschaften durchgeführt, die jeweils 6 Erstplatzierten aus den Regionalcups Süd und Nord. Der Rastatter TV zählte mit Rang 3 beim BFS-Cup Süd zu den Favoriten.

In der Vorrunde traf der RTV neben dem bekannten Gegner aus Baden-Baden auch auf Mannschaften aus dem Norden wie Schwerin, Köln, Geldern und Donauf. Die Rastatter fanden schnell ins Turnier und gewannen 3 der 5 Vorrundenspiele klar mit 2:0, die anderen Gruppenspiele gingen jeweils 1:1 aus. Damit waren sie fürs Halbfinale qualifiziert und ein Platz unter den ersten 4 war bereits gesichert. Mit großer Motivation starteten die Rastatter nervös in das Spiel gegen die stark aufspielende Mannschaft des VC Alsterwasser Düsseldorf, der mit erfahrenen Spielern die Badener unter Druck setzte. Das hohe Spielniveau konnte der RTV leider nicht halten, so dass das Spiel mit 2:0 an die Düsseldorfener verloren ging. Wie schon bei den Süddeutschen trafen die Rastatter dann im „kleinen Finale“ wieder auf die Mannschaft aus Vaihingen und hier konnten sich die RTV'ler mit 2:0 durchsetzen.

In einem packenden und hochklassigen Endspiel siegte das Team aus Düsseldorf gegen den SC Baden-Baden mit 2:1 und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr.

Bronzemedaille, tolle Atmosphäre in der Halle und sehr gute Organisation des Turniers durch den ESV München sowie ein gelungener Partyabend bleiben als schönes Fazit des Wochenendes.

**VOLLEYBALL
DVV-POKALFINALE 2015**



**10 JAHRE IM
GERRY WEBER STADION**

SONNTAG, 01. MÄRZ 2015

13.00 Uhr **Finale Frauen**
15.30 Uhr **Finale Männer**

Änderungen vorbehalten

HALLE / WESTFALEN

www.dvv-pokal.de

**VOLLEYBALL
DVV-POKALFINALE 2015**

Eintrittskartenpreise

Logen	€ 39,00
Kategorie I	€ 29,00
Kategorie II	€ 24,00
Kategorie III	€ 17,00
Kategorie IV	€ 11,00



Familienkarte
(zwei Erwachsene und zwei Kinder bis einschließlich 15 Jahre)

Kategorie I	€ 80,00
-------------	---------

Kinder- und Jugendermäßigung
(Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre)

Kategorie III	€ 14,00
Kategorie IV	€ 9,00

Team- und Vereinsbonus*

10 Karten zum Preis von 9
20 Karten zum Preis von 18
30 Karten zum Preis von 27
40 Karten zum Preis von 36
50 Karten zum Preis von 45

***Mit attraktivem Gewinnspiel:**
z.B. 1. Preis:
eine Trainingseinheit mit einer Volleyballpersönlichkeit

Tickets: 05201-8180
www.gerryweber-world.de

Ticketmaster: 01806-999000555*
www.ticketmaster.de

* (0,20€/Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,60€/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

**GERRY WEBER STADION
HALLE / WESTFALEN**

www.dvv-pokal.de

E-Pass Schulung für Vereine

Zum Mai 2015 wird der NVV auf die SAMS Software umstellen. Ab dann wird sowohl NVV-intern als auch von den Vereinen mit SAMS gearbeitet werden. Ab Juni 2015 werden dann die Vereine die Spielerpässe – als E-Pässe – in SAMS beantragen und verwalten. Auch die Ligenverwaltung wird dann über SAMS abgewickelt.

Um die Vereine frühzeitig über SAMS zu informieren, wird Daniel Sattler, Volleyball IT GmbH, um **11.00 Uhr** und um **15.00 Uhr** jeweils eine einstündige Präsentation zu SAMS abhalten. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten dann schon einen Überblick, wie sie mit SAMS zukünftig viel einfacher die Formalien zum Spielverkehr abwickeln können.

Im Anschluss an seine Präsentation steht Daniel Sattler dann noch für individuelle Fragen rund um SAMS zur Verfügung.

Weitere Präsentationen sind derzeit nicht geplant. Eine Einarbeitung in SAMS für die Vereine kann dann nur noch über die Online-Hilfe (SAMS-Wiki) erfolgen.

Bundespokal in Konstanz

NVV-Jungs bestes Ba-Wü.-Team – NVV-Mädchen abgeschlagen

Bericht Bundespokal U15 weiblich

Von Donnerstag, den 16. Oktober bis Sonntag, den 19. Oktober fand der Bundespokal, ein Turnier in dem die südlichen Bundesländer gegen einander antreten, in Konstanz statt. Nach einer langen Fahrt in unseren drei Minibussen kamen wir schließlich an der Halle an und legten gleich mit unserer Trainingseinheit los. Wir trainierten Aufschlag-Annahme, um uns auf die folgenden Turniertage vorzubereiten. Danach aßen wir in einer Pizzeria und kamen erst sehr spät in der Jugendherberge in Singen an. Am nächsten Morgen mussten wir aus unserer Jugendherberge schon früh heraus, um nach Konstanz umzuziehen.

Um 13.00 Uhr nach einer ausführlichen Begrüßung hatten wir das erste Spiel gegen Hessen. Motiviert gingen wir in den ersten Satz, den wir trotz großen Kampfes 22:25 verloren. Der zweite Satz lief weniger gut und so verloren wir diesen ebenfalls 10:25. Aufgeben wollten wir nicht und so schöpften wir neue Hoffnungen für das zweite Spiel gegen Südbaden. Aber auch in diesem Spiel klappte nicht alles wie geplant und so verloren wir durch viele Annahme- und Eigenfehler einmal 12:25

und 8:25, obwohl wir Südbaden schon oft begegnet sind. Damit war der Spieltag am Freitag vorbei. Danach haben wir noch unsere Jungs kräftig angefeuert. Wir haben extra eine Vuvuzela, ein Megafon, eine Tröte und eine Trommel, bestehend aus einem Schlagzeugstock und einem leeren Kanister, organisiert. Leider hatten die Jungs trotz unserer Anfeuerungsaktionen auch kein Glück und schafften es nicht, zu gewinnen.

Vor unserem Zwischenrundenspiel am nächsten Tag gegen Sachsen machten wir einen langen Spaziergang in die Stadt hinein, bei dem wir auch das Münster besuchten.

Das Spiel gegen Sachsen haben wir zwar 7:25 und 10:25 verloren, aber wir konnten trotzdem teilweise zufrieden sein, da wir sogar einmal geführt haben und zeitweise ein gutes Spiel abgeliefert haben, obwohl unsere Gegner uns körperlich überlegen waren. Daher mussten wir nun mit Saarland und Rheinland-Pfalz die Plätze 7-9 ausspielen. Im Gegensatz zu unseren anderen Spielen haben wir uns zusammengerauft und uns deutlich gesteigert. Doch gegen das Saarland haben wir im Tie-Break 8:15 verloren. Mit der Hoff-

nung wenigstens ein Spiel zu gewinnen stiegen wir in das Spiel gegen Rheinland-Pfalz ein. Der erste Satz war nicht gut, welchen wir auch 15:25 verloren. Den zweiten Satz konnten wir mit guten Angriffen und guten Aufschlägen schließlich für uns entscheiden, aber zu Beginn des dritten Satzes gab es Komplikationen in der Aufstellung und wir konnten leider nur 13 Punkte erreichen und mussten das Spiel an die Gegner abgeben. Nach diesem nervenaufreibenden Spiel kamen bei allen Mädchen die Tränen.

Aber nach dieser tiefen Phase ist die Motivation für den NVV-Cup im Dezember sehr hoch, denn dann möchten wir alles besser machen.

Am Sonntag hatten wir kein Spiel mehr und so machten Conny und Marius (unsere Trainer) mit uns einen sehr langen Spaziergang bis zum Hafen. Dort setzten wir uns dann in ein Cafe und sprachen über das Wochenende. Anschließend sahen wir uns noch die Finalspiele an. Bayern konnte sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Beatrix Hauler



Die NVV-Delegation beim Bundespokal in Konstanz.

Spiele NVV-Jungs:

Vorrunde	
- Hessen	0:2 (31:50)
- Südbaden	0:2 (35:50)
Zwischenrunde	
- Württemberg	2:1 (50:60)
- Sachsen	0:2 (29:50)
- Hessen	0:2 (40:50)
Platz 5	
- Südbaden	2:0 (51:46)

Spiele NVV-Mädchen

Vorrunde	
- Hessen	0:2 (32:50)
- Südbaden	0:2 (20:50)
Zwischenrunde	
- Sachsen	0:2 (17:50)
Plätze 7-9	
- Saarland	1:2 (49:60)
- Rheinland-Pfalz	1:2 (53:62)

Endstand Jungen

1. Bayern
2. Thüringen
3. Hessen & Sachsen
5. Nordbaden
6. Südbaden
7. Württemberg
8. Rheinland-Pfalz
9. Saarland

Endstand Mädchen

1. Bayern
2. Sachsen
3. Südbaden & Thüringen
5. Hessen
6. Württemberg
7. Saarland
8. Rheinland-Pfalz
9. Nordbaden

Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2013 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2013 abgelaufen sind.

E-Pass Schulung für Vereine

Zum Mai 2015 wird der NVV auf die SAMS Software umstellen. Ab dann wird sowohl NVV-intern als auch von den Vereinen mit SAMS gearbeitet werden. Ab Juni 2015 werden dann die Vereine die Spielerpässe – als E-Pässe – in SAMS beantragen und verwalten. Auch die Ligenverwaltung wird dann über SAMS abgewickelt.

Um die Vereine frühzeitig über SAMS zu informieren, wird Daniel Sattler, Volleyball IT GmbH, um **11.00 Uhr** und um **15.00 Uhr** jeweils eine einstündige Präsentation zu SAMS abhalten. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten dann schon einen Überblick, wie sie mit SAMS zukünftig viel einfacher die Formalien zum Spielverkehr abwickeln können.

Im Anschluss an seine Präsentation steht Daniel Sattler dann noch für individuelle Fragen rund um SAMS zur Verfügung.

Weitere Präsentationen sind derzeit nicht geplant. Eine Einarbeitung in SAMS für die Vereine kann dann nur noch über die Online-Hilfe (SAMS-Wiki) erfolgen.



Platz 5 und damit bester Verband in Baden-Württemberg. Zufriedene Gesichter bei der NVV-Jungenauswahl.

NVV-Lehrgangsprogramm 2015

Allgemeine Informationen

Der NVV bietet lizenzierten und nicht-lizenzierten Trainern und Übungsleitern auch 2015 wieder ein breites Programm an. Alle **eintägigen Fortbildungslehrgänge** stehen allen Interessierten (also auch ohne Trainerlizenz) offen.

C-Trainer bzw. Fachübungsleiter Fortbildungslehrgänge auf der Sportschule Schöneck können nur Personen besuchen, die eine Trainerlizenz (FÜL, C, B, A) besitzen.

Die **B-Trainer Fortbildung** auf Schöneck können nur Personen besuchen, die folgende Voraussetzungen haben:

- B- bzw. A-Trainerlizenz.
- aktiver Trainer ab Verbandsliga und höher.
- Heimtrainer von Kadern/innen der NVV Auswahl.
- Ausbilder im Hochschulbereich.

Alle Fortbildungen müssen online gemeldet werden. Auf der NVV Homepage im Bereich Trainer/Lehrgänge kann die Anmeldung getätigt werden. Voraussetzung ist eine vorherige Registrierung auf der Homepage.

Die Themen und Termine aller Fortbildungen werden auf der Homepage Anfang 2015 eingestellt.

Zusätzlich bietet die Badische Sportjugend (bsj) in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden im Basketball, Handball, Fußball und Volleyball die Veranstaltung „**Rund um den Ball**“ an (siehe Informationen dazu in diesem Heft). Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die bsj und die Fortbildung wird mit 10 LE anerkannt.

Hinsichtlich der neuen Bedingungen für die Verlängerungen von Lizenzen bitte den gesonderten Informationen hierzu in diesem Heft entnehmen.

Alle Ausbildungen sind nur schriftlich an den NVV zu senden, da hier auch immer die geforderten Nachweise beizulegen sind.

Der NVV-Lehrstab hat festgelegt, dass in der C-Trainer Ausbildungsreihe nur noch maximal 20 Teilnehmer teilnehmen können. Dadurch kann die Betreuung des einzelnen Teilnehmers verbessert werden und ein höherer Aus-

bildungsstand erreicht werden.

Für die Vereine bedeutet das, sich rechtzeitig um die Anmeldungen und die entsprechenden Nachweise zu kümmern!

Die Kriterien nach denen die Teilnehmer zugelassen werden:

- Vollständigkeit der Meldung (alle Nachweise und Geldeingang) zum Meldeschluss.
- Ablehnung im Vorjahr.
- Anzahl von Meldungen in Abhängigkeit zur Größe der Volleyballabteilung/Vereins. Das bedeutet, dass wir nach Eingang der Meldungen das Verhältnis Anzahl der Anmeldungen des Vereins mit seiner Mannschaftsmeldung am NVV Spielbetrieb und seinen Meldzahlen in der BSB Bestandserhebung auswerten.
- Ausbildungsquote eines Vereins in den letzten fünf Jahren.

Trainerlehrgänge 2015-16

Die folgenden Termine für die Traineraus- und fortbildung wurden von der Sportschule Schöneck bestätigt:

Fortbildung CTR: 15.-17.05.2015

Fortbildung BTR: 19.-21.06.2015

Ausbildung CTR:

GL 11.-15.05.2015

AL 11.-15.01.2016

PL 14.-18.03.2016

Mentorenausbildung: 06.-10.07.2015

2015 findet keine BTR-Ausbildung statt, erst wieder 2016.

Die eintägigen Fortbildungen werden erst im Januar 2015 terminiert.

Regularien Lizenzverlängerung

Der NVV-Vorstand hat im Jahr 2009 auf Antrag des Lehrworts folgende Änderung hinsichtlich der Kriterien der Verlängerung von C-Trainer und B-Trainer Lizenzen beschlossen:

1. C-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung 30 Lerneinheiten (LE) á 45 Minuten. Davon sollen jeweils 15 LE innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Mit Absolvierung der 30 LE wird die C bzw. Fachübungsleiter Lizenz dann wie bisher für 4 Jahre verlängert. Alternativ kann die Lizenz nach Absolvierung der notwendigen 15 LE innerhalb von zwei Jahren auch nur für zwei Jahre verlängert werden.
2. B-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung 30 LE in 4 Jahren. Davon müssen 16 LE in speziellen B-Trainer Fortbildungen erfolgen. Mit Absolvierung der 30 LE wird die B Lizenz für 4 Jahre verlängert.
3. Die LE sollten vom Lehrausschuss vorgegebene Themenblöcke abdecken.

FORTBILDUNGEN 2015

Trainer und Fachübungsleiter sowie Interessierte **ohne** Lizenz:

- Eintägige Fortbildungen (ET)
- Rund um den Ball (RudB)

Lizenzierte C- und B-Trainer sowie Fachübungsleiter: FC1-15

B-Trainer, Verbandstrainer, Heimtrainer von Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer ab Verbandsliga: FB-15

Lehrgangs-Nr.:

Eintägige FB ETxy-15 (ET1-15 bzw. 2, 3, 4 usw.) oder FC1-15 oder FB-15 oder RudB-15 oder BS-15

Termine:

Eintägige Fortbildungen: Diese werden Anfang 2015 terminiert und auf der NVV-Homepage (www.volleyball-nordbaden.de) veröffentlicht.

FB:	19.-21.06.2015 (Fr-So)
FC1:	15.-17.05.2015 (Fr-So)
RudB-15:	31.07.-02.08.2015 (Fr-So)
BS-15:	25.-26.09.2015 (Fr-Sa)

Lehrgangsort:

FC1, FB und „Rund um den Ball“ finden in der Sportschule Karlsruhe Schöneck und das Ballspiel-Symposium (BS) im Audi Max des KIT Karlsruhe statt. Die eintägigen Lehrgänge (ET) finden dezentral statt.

Zulassungsvoraussetzungen für die NVV Lehrgänge ET, FC1, FB:

- Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein, (ansonsten erhöhte Gebühr).
- Überweisung der Lehrgangsgebühr.
- Fristgerechte online Anmeldung.

Für „Rund um den Ball“ und das Ballspiel-Symposium gelten die Vorgaben des jeweiligen Veranstalters.

Lehrgangsgebühren:

Eintages Lehrgänge (8 LE):	35 €
Eintages Lehrgänge (6 LE):	25 €
Eintages Lehrgänge (4 LE):	15 €
Rund um den Ball (10 LE):	20 €
FC1 (16 LE):	70 €
FB (16 LE):	100 €
BS (8 LE):	50 €

Bei den Lehrgängen auf der Sportschule sind folgende Leistungen abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Verwaltungs- und Referentenkosten.

Meldeschluss:

ET:	bis 3 Tage vor Lehrgang
FC1:	30.04.2015
FB:	01.06.2015
RudB:	s. BSJ
BS:	s. Ballspiel-Symposium

Verlängerung:

ET, FC1:	BTR/CTR/FÜL Lizenzen.
FB:	BTR, CTR/FÜL Lizenzen.
RudB:	CTR/FÜL Lizenzen

Bitte Regularien zur Verlängerung im Lehrgangsprogramm gesondert beachten.

Alle Anmeldungen zu den Fortbildungen online www.volleyball-nordbaden.de in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

„Rund um den Ball“ melden unter www.badische-sportjugend.de Bereich Bildung.

Ballspiel-Symposium Anmeldung unter www.Ballspiel-Symposium.de.

Rund um den Ball

Der Ball alleine ist schon faszinierend und vielseitig. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen vor allem praktische Anregungen für ein sportspielübergreifendes Angebot. Die Inhalte reichen vom Grundlagentraining in den Sportspielen Handball, Basketball, Volleyball und Fußball über sportartübergreifende Spielformen bis hin zur Bedeutung von Ballsportarten bei der Sozialisation in die Gesellschaft.

Die zentrale Rolle des Sports, vor allem der Mannschaftssportarten, für die Teamentwicklung von Kindern und Jugendlichen wird innerhalb dieser Fortbildung anhand sportpraktischer sowie erlebnispädagogischer Aufgabenstellungen hautnah demonstriert.

Auf diese Weise werden den Teilnehmern Möglichkeiten eines ganzheit-

lichen Konzeptes „Rund um den Ball“ aufgezeigt.

Zielgruppe sind Jugendleiter, Übungsleiter, Pädagogen und Erzieher (soweit eine Mitgliedschaft in einem Sportverein besteht), die Interesse an vielseitigen Trainingsformen mit dem Ball haben, jedoch nicht ausschließlich sportart- oder sportspielgebunden arbeiten möchten.

Termin: Freitag, 31.07.2015 bis Sonntag, 02.08.2015, 13.00 Uhr.

Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldeschluss: 30.06.2015.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Der NVV erkennt diese Fortbildung mit 10 Lerneinheiten (LE) an.

Ballspiel-Symposium

25.-26.09.2015 (Fr-Sa), Universität KIT Karlsruhe; Gebühr: 50 €.

Der NVV erkennt 8 LE für die Verlängerung der Trainer-Lizenzen an.

Schiedsrichter

Das diesjährige Symposium stellt die Tätigkeit der Schiedsrichter in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Schiedsrichter heute gestellt werden.

Anmeldung zum **Ballspiel-Symposium 2015** unter

www.ballspiel-symposium.de



25./26. September 2015
Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT - Karlsruhe

VII. Ballspiel | Symposium

SCHIEDSRICHTER - Partner mit Pfiff

Anmeldung und aktuelle Informationen unter www.ballspiel-symposium.de



„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.

Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:
Jetzt 5 % günstiger
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

0180 - 30 01 697

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: www.volleyball-nordbaden.de

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



DA)) direkt

Deutsche Allgemeine Versicherungen

Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

Vereine Änderungen

TV Brötzingen (VNR: 91804)

Dina Cierniak (geb. Löwl), Bacchustr. 4, 75233 Niefern, 07233-6871040, dinaloewl@googlemail.com

TG Ötigheim (VNR: 01014)

Robert Schewe, Gesslerstr. 4, 76470 Ötigheim, 0176-21748218, robertschewe@gmx.de.

NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

E-Pass Schulung für Vereine

Zum Mai 2015 wird der NVV auf die SAMS Software umstellen. Ab dann wird sowohl NVV-intern als auch von den Vereinen mit SAMS gearbeitet werden. Ab Juni 2015 werden dann die Vereine die Spielerpässe – als E-Pässe – in SAMS beantragen und verwalten. Auch die Ligenverwaltung wird dann über SAMS abgewickelt.

Um die Vereine frühzeitig über SAMS zu informieren, wird Daniel Sattler, Volleyball IT GmbH, um **11.00 Uhr** und um **15.00 Uhr** jeweils eine einstündige Präsentation zu SAMS abhalten. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten dann schon einen Überblick, wie sie mit SAMS zukünftig viel einfacher die Formalien zum Spielverkehr abwickeln können.

Im Anschluss an seine Präsentation steht Daniel Sattler dann noch für individuelle Fragen rund um SAMS zur Verfügung.

Weitere Präsentationen sind derzeit nicht geplant. Eine Einarbeitung in SAMS für die Vereine kann dann nur noch über die Online-Hilfe (SAMS-Wiki) erfolgen.

Termine

15.-16. November	Deutsche Meisterschaft Senioren Ü49/Ü59
23. November	1. Runde Bezirkspokal
10. Dezember	Viertelfinale DVV-Pokal TV Bühl - TV Rottenburg
15.-19. Dezember	C-Trainer Ausbildung AL, Baden-Baden, Sportschule Steinbach
20.-21. Dezember	10. NVV Cup, Mannheim
21. Dezember	Trainerfortbildung ET-13 Medizinthemen, Mannheim
27. Dezember	Halbfinale DVV-Pokal
29.-31. Dezember	Wintercamp, Wiesloch
6. Januar 2015	Tag des NVV-Volleyballs, Bretten
11. Januar	2. Runde Bezirkspokal nur Damen
7. Februar	NVJ-Meisterschaft U16
8. Februar	NVJ-Meisterschaft U20
28. Februar	NVJ-Meisterschaft U14
28. Februar	Finale Bezirkspokal
28. Februar	NVV-Meisterschaft Senioren 2 & 4
1. März	NVV-Meisterschaft Senioren 1 & 3
1. März	NVJ-Meisterschaft U18
1. März	Finale DVV-Pokal, Halle/Westfalen
22. März	Regionalmeisterschaft Senioren 2 & 4
29. März	Regionalmeisterschaft Senioren 1 & 3
7.-10. April	Ostercamp, Heidelberg
18. April	Regionalmeisterschaft U14
19. April	Regionalmeisterschaft U18
25. April	Regionalmeisterschaft U16
26. April	Regionalmeisterschaft U20
9. Mai	Regionalmeisterschaft U13
16.-17. Mai	Deutsche Meisterschaft U14 und U16
23.-24. Mai	Deutsche Meisterschaft U16 und U20

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!



volley. wie sonst?

Weitere Informationen zum Sitzvolleyball in Nordbaden und „Anpfiff ins Leben“

Zunächst einmal ein Video von der Veranstaltung vom 27. April 2014:
<http://www.lokalmatador.de/video/e6b0bd59557b4ce2879e-270cfd36d584/Nachrichtenwall-dorf-sitzvolleyball-zum-reinschnupern>
 Hier die Anmeldung über Anpfiff ins Leben e.V. zum Sitzvolleyball:
<http://www.anpfiff-ins-leben.de/ueber-anpfiff/sport-fuer-amputierte/sport-fuer-amputierte/sitzvolleyball.html>

Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.
 Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2013 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2013 abgelaufen sind.

NVV-Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen. Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter www.volleyball-nordbaden.de Rubrik Verband/Vereine

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezaherschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2013 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen. Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%. Hier der Link auf die Kataloge:
http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&tshop=5

Partner des NVV

Versicherungen



Ballpool



Beachvolleyball



Kaderausrüster



Camps





Vielseitige Kommunikationslösungen

erfolgssicher



www.city-druck.de

CITY-DRUCK HEIDELBERG



SPORT
UP
YOUR
LIFE.

SHOP ONLINE WWW.ENGELHORN.DE

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND UNTER WWW.ENGELHORN.DE

eng_Abz_winter_DiN_A4.indd 1 06.11.14 16:00